

Unser Plan für die Fachkräfte von morgen

Die nordrhein-westfälischen Unternehmen stehen vor einer gewaltigen Aufgabe: Sie müssen ihre Prozesse im laufenden Betrieb weiter digitalisieren und im Hinblick auf die Energiewende modernisieren. Das gelingt nur mit einer ausreichenden Anzahl an Fachkräften. Was wir dafür brauchen? Umfassende Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote, aber auch die Förderung von neuen und besonders benötigten Ausbildungsberufen.

So sieht es aus:

- Deutschlandweit sank die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen von 2019 auf 2021 um 11,3 Prozent, die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber sogar um 16,3 Prozent.
- Deutschland leidet unter Personalmangel: Etwa 800.000 Fachkräfte fehlen. Insbesondere im Handwerk ist die Lage gravierend. Das bremst die Wirtschaft aus: Kunden müssen lange warten, Betriebe haben zu wenig Personal und können Aufträge nicht annehmen.
- Ob Solaranlagen auf Dächern installieren oder Gebäude energetisch sanieren – bei der Energiewende kommt es auf das Handwerk an. Ein Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften lässt die Energiewende ins Stocken geraten.

Unsere Lösung: Stärkung der dualen Ausbildung

- Wir brauchen eine **Einführung der umlagefinanzierten Ausbildungsplatzgarantie**, die allen Jugendlichen in NRW den Zugang zu einer vollqualifizierenden Berufsausbildung ermöglicht.
- Wir wollen das **Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“** ausbauen und Beratungs- und Vermittlungsangebote von zukunftssträchtigen Ausbildungsberufen fördern, um Schulabgänger ohne Abschluss zu reduzieren.



#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

- Mit dem **Programm „Gute Berufsschule 2030“** wollen wir Berufskollegs sanieren, modernisieren und digitalisieren sowie dem Lehrkräftemangel entgegenwirken.
- Wir wollen **Ausbildungs- und Studienabbrüche reduzieren**, um so wertvolle Fachkräfte zu gewinnen.
- Wir müssen **die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben stärken**, um ihre Potentiale besser zu nutzen und auch in der Ausbildungswelt Inklusion zu leben.
- Eine **Gleichstellung von dualer Berufsausbildung und Studium** – zum Beispiel durch Kostenvergünstigung des Azubitickets oder den Bau von Azubi-Wohnheimen – kann einen zusätzlichen Anreiz schaffen.

Wir müssen den Wandel der Wirtschaft gestalten. Dieser Wandel wird nur gelingen, wenn eine ausreichende Anzahl an Fachkräften daran mitwirkt. Mit unseren Ideen zur Stärkung der dualen Ausbildung sowie zur Förderung von Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten bringen wir die gute Arbeit von morgen voran.

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.